

2 Jahrgang Verlag: Fips, Goch (Rhld.) Nummer 20

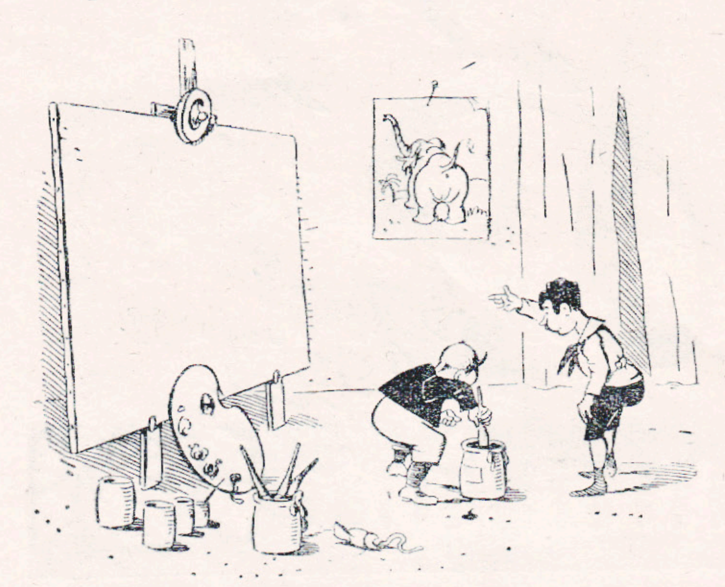
Bei den Heinzelmännchen.

Die Heinzelmännchen — wer je sie gesehn,
Der weiß, die haben's im Leben recht schön
Sie singen und springen den ganzen Tag
Und kennen, wie's scheint, weder Müh' noch Plag'. —
Aber nachts, dann erwacht's ihnen mächtig im Blut.

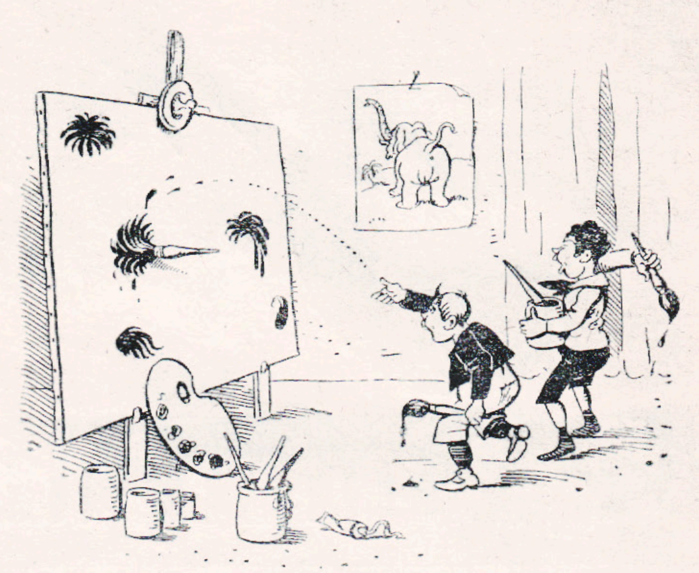
Und sie gehn, um zu sehn, wer da arm ist gut;
Und ehe der folgende Tag noch erwacht,
Da haben sie all ihm die Arbeit vollbracht.
Doch kommt er zu schau'n an den nämlichen Ort —:
Schwuppdiwupp — Trippeltrapp — Huschdibusch — sind sie fort.

Palm.

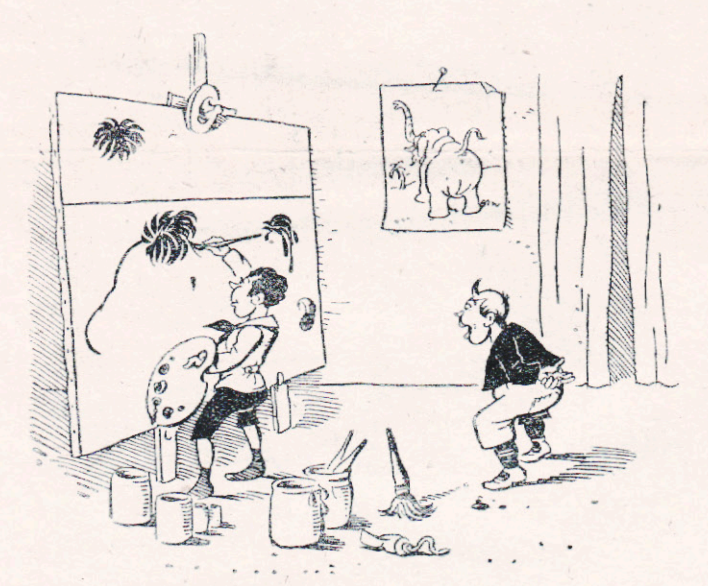
Fritz und Max, die kleinen Schnellmaler.



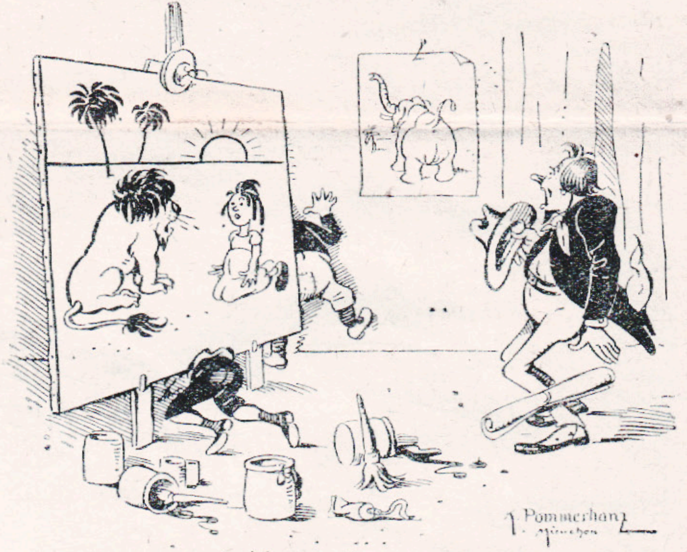
1. Der Maler Kleckſel iſt ein Mann,
Der ſchöne Bilder malen kann;
Doch Fritz und Max, die ſchlauen Kinder,
Verſteh'n die große Kunſt nicht minder.



2. Hier ſeht ihr gut, wie Stück für Stück
Ein Bild entſteht mit viel Geſchick.
Zwar iſt noch vieles wüſt und wild;
Doch mehr zeigt ſchon das nächſte Bild.

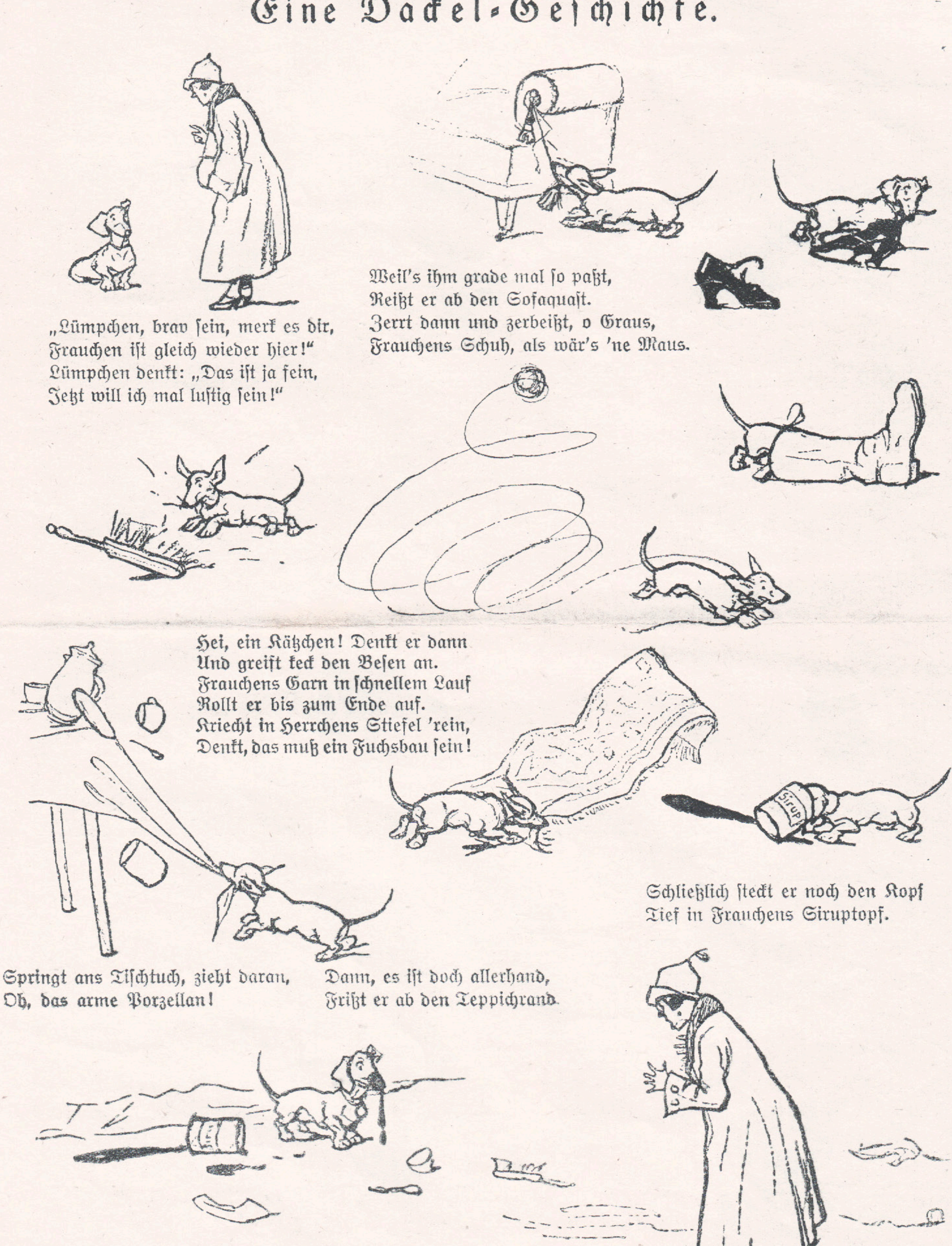


3. Noch ein paar Striche ſind zu zieh'n;
Und ſo gelingt mit viel Bemüh'n,
Ganz ohne jede Farbverſchwendung,
Ein Bild in trefflicher Vollendung.



4. Da kommt Herr Kleckſel ſchon nach Haus!
Den packt die Angſt — den faßt der Graus —
Leibhaftig faſt der Löwe brüllt;
Das iſt ein ſchlimmes Wüſtenbild!

Eine Dackel-Geschichte.



„Lümpchen, brav sein, merk es dir,
Frauchen ist gleich wieder hier!"
Lümpchen denkt: „Das ist ja fein,
Jetzt will ich mal lustig sein!"

Weil's ihm grade mal so paßt,
Reißt er ab den Sofaquast.
Zerrt dann und zerbeißt, o Graus,
Frauchens Schuh, als wär's 'ne Maus.

**Hei, ein Kätzchen! Denkt er dann
Und greift keck den Besen an.
Frauchens Garn in schnellem Lauf
Rollt er bis zum Ende auf.
Kriecht in Herrchens Stiefel 'rein,
Denkt, das muß ein Fuchsbau sein!**

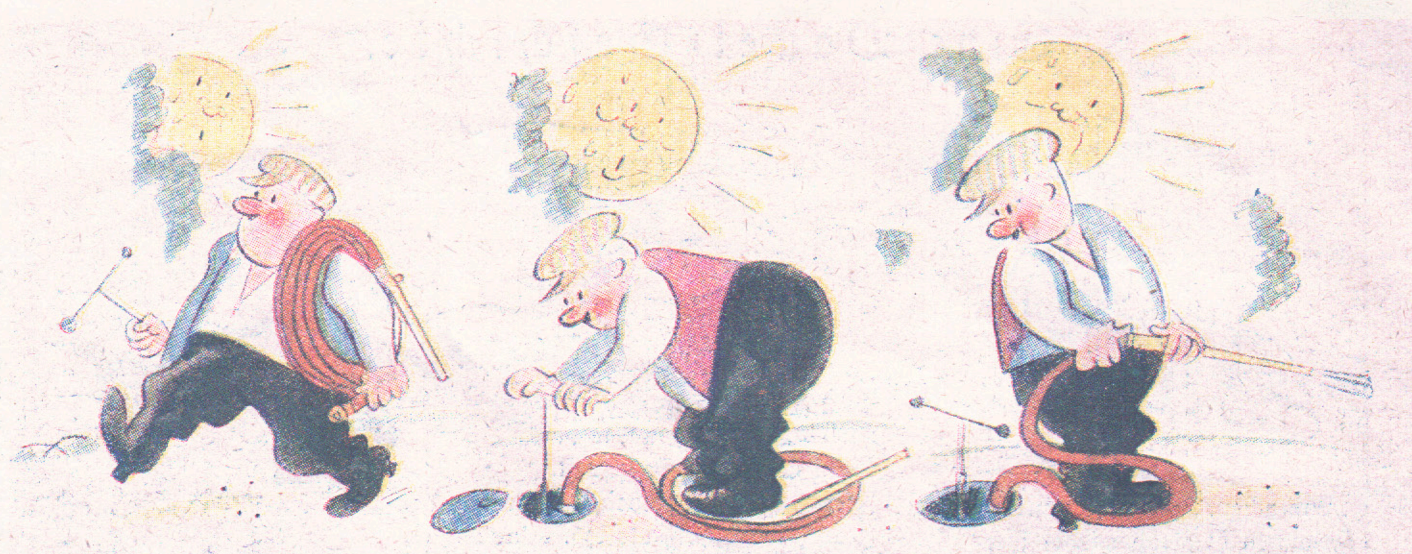
Springt ans Tischtuch, zieht daran,
Oh, das arme Porzellan!

Dann, es ist doch allerhand,
Frißt er ab den Teppichrand.

Schließlich steckt er noch den Kopf
Tief in Frauchens Siruptopf.

Frauchen kommt da grad nach Haus,
Schreit: Mein Gott, wie sieht's hier aus!

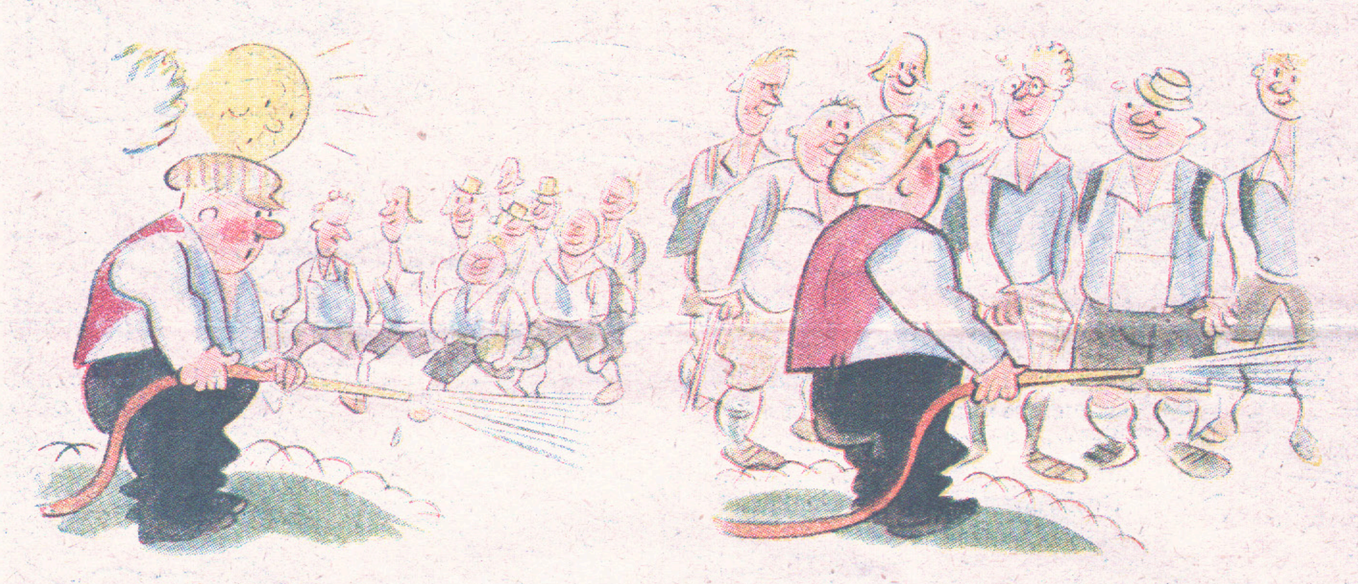
**Greift zum Stock in größter Wut
Und verhaut den Tunichtgut.**



Hier seht ihr einen Mann, der denkt,
Es sei recht nötig, daß man sprengt.

Staub kann der gute Mann nicht leiden,
Mit Wasser will er ihn vermeiden.

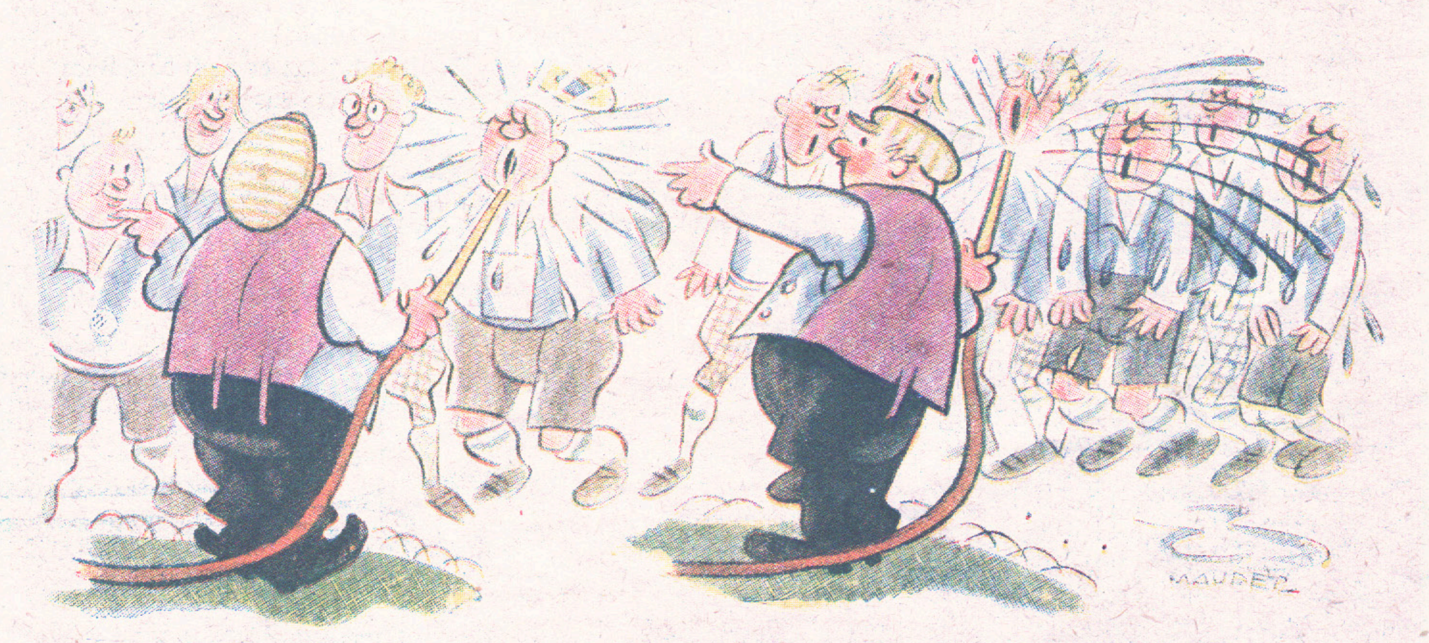
Das Wasser aus dem Schlauche zischt,
Wie wird da alles gleich erfrischt!



Jetzt kommt ein Wandersportverein,
Der scheint hier unbekannt zu sein.

Denn einer fragt den Spritzenmann,
Wo man sich hier erfrischen kann.

Der Mann mit seinem Spritzenschlauch,
Gibt höflich Antwort, wie's der Brauch.



Er sagt: „Da gehn sie gradeaus,
Dann links zu einem großen Haus,

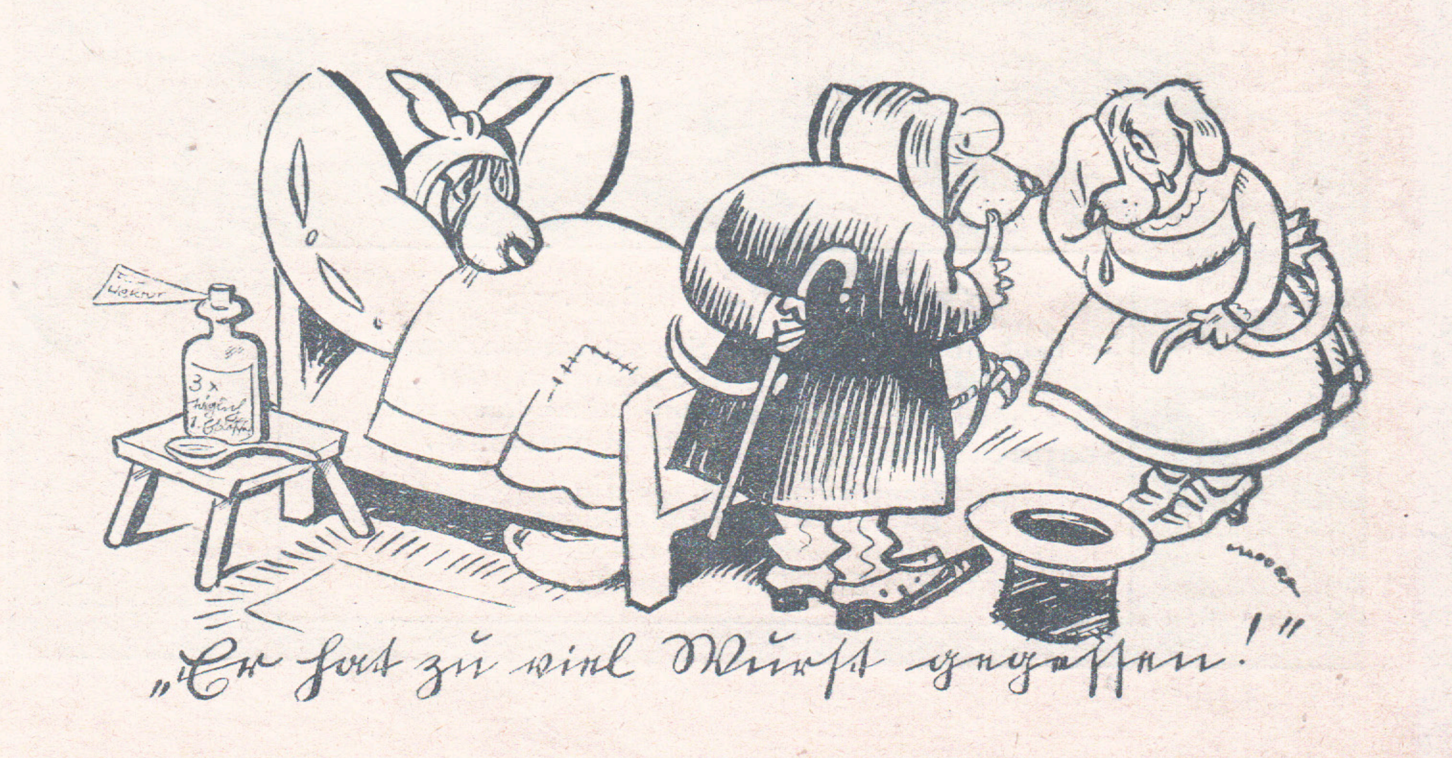
Dann nochmals" — weiter er nicht spricht.
So prompt Erfrischung will man nicht.

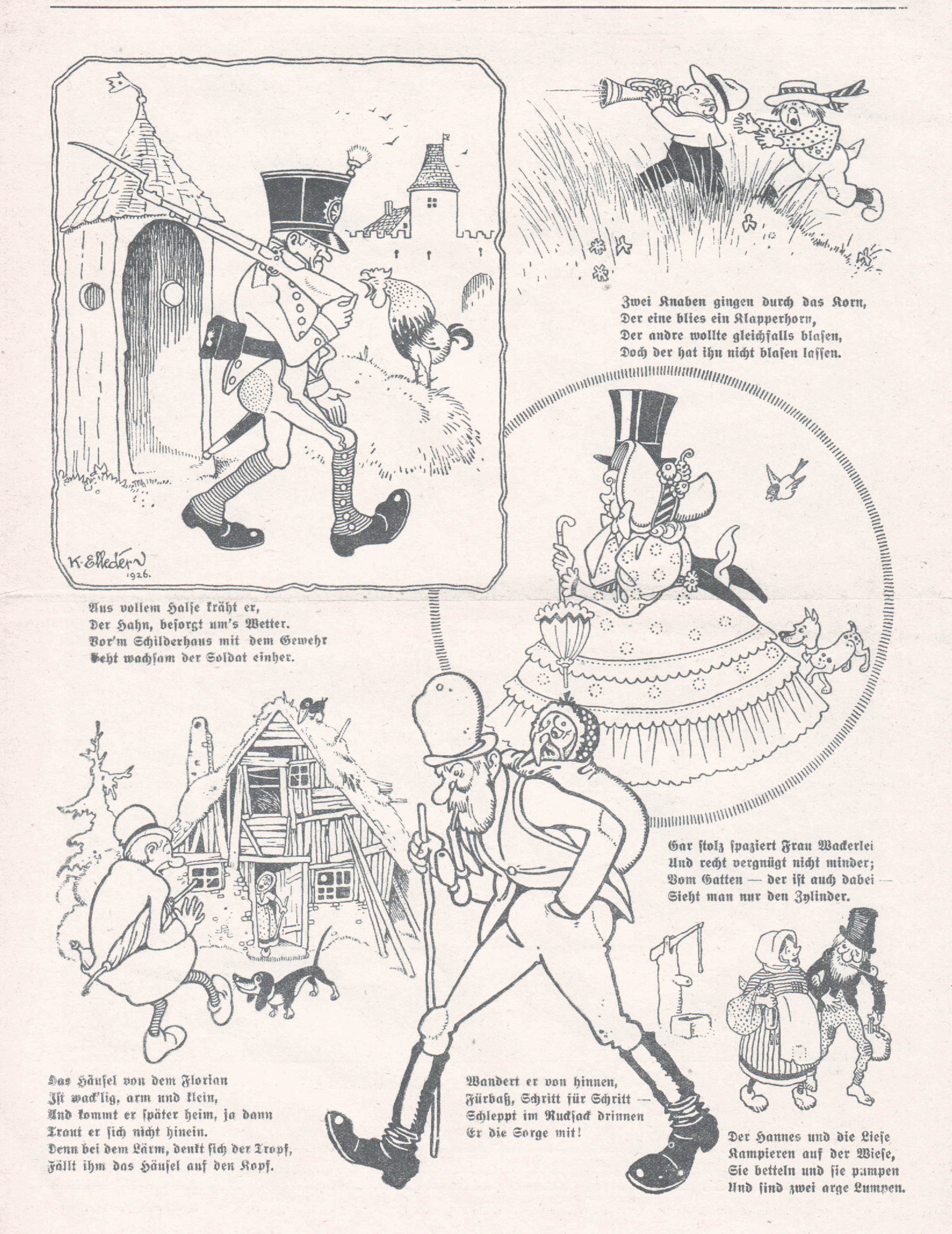
Der Spritzenmann denkt, arg verbläut,
Was gibt es grobe Menschen heut.


Im Himmel.
Die Englein im Himmel,
Die habens aber schön,
Die dürfen noch spät Abends,
Spazieren gehn.
Sie spielen und schaukeln,
So lustig und nett,
Und fallen dan müde,
Ins Himmelbett.
Dort ruhen sie wohlig,
Und schlummern gleich ein,
Ach könnt ich nur selber,
Ein Engelein sein
MAUDER

Punktbild-Aufgabe.

Wenn man die Zahlen, von 1 angefangen, der Reihe nach durch Striche verbindet, erhält man eine Zeichnung, die man dann noch mit Farbstift oder Wasserfarbe ausmalen kann.





Zwei Knaben gingen durch das Korn,
Der eine blies ein Klapperhorn,
Der andre wollte gleichfalls blasen,
Doch der hat ihn nicht blasen lassen.

Aus vollem Halse kräht er,
Der Hahn, besorgt um's Wetter.
Vor'm Schilderhaus mit dem Gewehr
Geht wachsam der Soldat einher.

Gar stolz spaziert Frau Wackerlei
Und recht vergnügt nicht minder;
Vom Gatten — der ist auch dabei —
Sieht man nur den Zylinder.

Das Häusel von dem Florian
Ist wack'lig, arm und klein,
Und kommt er später heim, ja dann
Traut er sich nicht hinein.
Denn bei dem Lärm, denkt sich der Tropf,
Fällt ihm das Häusel auf den Kopf.

Wandert er von hinnen,
Fürbaß, Schritt für Schritt —
Schleppt im Rucksack drinnen
Er die Sorge mit!

Der Hannes und die Liese
Kampieren auf der Wiese,
Sie betteln und sie pampen
Und sind zwei arge Lumpen.



Der Märchenbaum

Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an die Adresse: Verlag „Fips“, Goch (Rhld.)

Für den Inhalt verantwortlich: B. Mengelberg, Goch (Rhld.)